

# Ilse Aigner auf der Gartenschau

Landtagspräsidentin trägt sich ins Goldene Buch ein – und schreibt dann auf eine Friedenstüte

**Ingolstadt** – Im Rahmen ihres Aufenthalts in Ingolstadt am Donnerstag bekam die Präsidentin des Bayerischen Landtags, Ilse Aigner, nach ihrem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt im Alten Rathaus auch eine Führung über die Landesgartenschau Ingolstadt. Dort beteiligte sie sich im Schöpfungsgarten an der Aktion „Frieden leben“ des Referats Weltkirche der Diözese Eichstätt, bei der Besucherinnen und Besucher auf eine Tüte notieren durften, was sie zu einer friedlichen Welt beitragen möchten. Aigner schrieb folgenden Satz auf eine Friedenstüte: „Den Menschen und der Natur mit Respekt begegnen“.

Im Gespräch nach dem Besuch der LGS erzählte die Landtagspräsidentin von ihren Eindrücken.



**Nach dem Eintrag** ins Goldene Buch der Stadt Ingolstadt (hier mit Oberbürgermeister Christian Scharpf), besucht Landtagspräsidentin Ilse Aigner die Gartenschau. Auf dem Gelände posiert sie mit Frankensteins Monster und schreibt auf einer Friedenstüte. Fotos: Stadt Ingolstadt, Rössle/LGS, Kraus

*Frau Aigner, ist das für Sie Ihre erste Gartenschau?*

**Ilse Aigner:** Nein, ich war schon auf vielen Gartenschauen, auf Bundesgartenschauen, Landesgartenschauen. Jede hat ihre eigene Ausprägung, ihren eigenen Charakter. Deshalb ist es auch so schön, dass man immer wieder neue sehen kann.

*Sie haben jetzt schon ein bisschen was gesehen. Haben Sie schon ein Highlight für sich entdeckt?*

**Aigner:** Hier ist natürlich diese Wasserachse in kristalliner Form sehr prägnant. Und die gefällt offensichtlich den Kindern, aber auch den Erwachsenen sehr gut. Das ist glaube ich



das, was als erstes ins Auge fällt.

*Sind Sie auch selbst begeisterte Gärtnerin im heimischen Garten?*

**Aigner:** Ich habe einen schönen Garten und bemühe mich



auch, da gut mit Biodiversität zu arbeiten: Schöne große Hecken, wo sehr viele Vögel drin sind, und natürlich auch Blühflächen, die man dann stehen lässt, und in denen dann die Tiere was finden. Ich habe auch

ein Insektenhotel und ein Vogelhäuschen. Und Obstbäume.

*Sehr vorbildlich. Wie stehen Sie denn so allgemein zu Gartenschauen?*

**Aigner:** Ich finde sie sehr, sehr schön, weil es zum einen natürlich immer ein Ansporn ist für Städte, für Kommunen, etwas zu entwickeln, sich über grüne Lungen und mit Biodiversität auseinanderzusetzen. Und es tut der Stadt gut, auch langfristig – das ist ein nachhaltiges Projekt. Und es bringt auch Gäste in die Stadt, und die können es genießen.

DK

*Die Fragen stellte Stefanie Kraus*